

Zoologische Miniaturen

Erhard Taverna

Wer den Zoologen und Verhaltensforscher Jörg Hess im Zoologischen Garten Basel als Lehrer erlebt hat, wird diesen Unterricht nie mehr vergessen. Wir standen damals vor den Käfigen der Gorillas, Schimpansen und Orang-Utans und wussten am Ende nicht mehr, wer als «Krone der Schöpfung» auf welche Seite der Gitterstangen gehörte. Konzentriert und lebhaft wurden indi-

viduelle Persönlichkeiten porträtiert, einfühlsam und präzise das Familienleben der Gorillas vorgestellt und mit grossem Respekt deren einsichtiges Handeln, Denken und Planen erklärt. Welcher Forscher dankt es in seinen Publikationen den Tieren, dass sie seine Beobachtungen während Jahrzehnten grosszügig und duldsam hingegenommen haben?

Als Fachjournalist und Fotograf hat Jörg Hess auch vielen Laien den Blick für das Tierreich geschärft, denn ausser bekannten Fotobänden hat der Primatenforscher auch populäre Kolumnen im Auftrag des «Magazins» des Tages-Anzeigers und der «Weltwoche» verfasst. Es sind zoologische Miniaturen, präzise und klare Lesestücke über die Besonderheiten Hunderter Tierarten, minutiöse Steckbriefe, geschrieben in den Jahren 1999 bis 2005. Der Schwabe Verlag Basel hat sie in drei ansprechend gestalteten Bändchen vereinigt: 1–148 «Luthers Kaninchen und des Teufels wilde Horden», 149–296 «Zeitgenossen der Saurier und Yetis Weggefährte» und 297–444 «Ratten der Pharaonen und knicksende Wichtel». Ein Tiernamen- und Stichwortverzeichnis ordnet die illustrierten Kostbarkeiten zu einem zeitgemässen Bestiarium, das überzeugend demonstriert, dass Esel, Mäuse, Kellerasseln und Spatzen weit abenteuerlicher und phantastischer sind als die mittelalterlichen Drachen, Einhörner und Sphinxen. Nüchtern und dennoch anschaulich wurde die riesige Informationsmenge eines langen Forscherlebens in diese lesefreundlichen Häppchen aufgeteilt.

Wenn jemand die angebliche «Entzauberung der Welt» durch die Wissenschaft widerlegt, dann dieser Autor und Adolf-Portmann-Schüler, dem das Kunststück gelingt, gleichzeitig Schriftsteller, Künstler, Biologe und engagierter Lehrer zu sein.

– Hess J. Luthers Kaninchen und des Teufels wilde Horden. Band 1 bis 3. Basel: Schwabe; 2005.

